

Seltsame Lehrer aus der eigenen Schulzeit

Beitrag von „Provencaline“ vom 4. November 2018 20:57

Lehrer Nummer 1: Englisch/Geschichtslehrer, (straft-)versetzt zu uns. Ging zwar pünktlich beim Klingeln vom Lehrerzimmer los, kam aber 50m in unserem Klassenraum niemals pünktlich an, da er - statt gerade aus - rechts abbog, den Gang entlang, die Treppen vom 1. Stock runter in den Keller ging, zur Hintertür hinaus, noch ne Treppe runter, rundum den gesamten naturwissenschaftlichen Trakt, durch die andere Hintertür wieder rein, Treppen hoch in den 1. Stock und dann bei uns 10 Minuten später ankam. War leicht Nazi-angehaucht und seine Hörverständnisübungen war Armeefunk der amerikanischen Soldaten im ersten Irakkrieg Anfang der 90er. Wurde nach 2 Jahren wieder versetzt.

Lehrer Nummer 2: Mathe-/Physiklehrer, besessen von Tintenkilern, er nahm uns alle weg, die er bei uns sah. Er machte sogar seine Textaufgaben über Tintenkilern. Und wenn es um Noten ging und man ihn in beiden Fächern hatte, mussten man erraten um welches Fach es ging. Man riet auch die Note und er sagte entweder Ja oder Nein. Sonst nix. Hatte man falsch geraten wusste man seine Note nicht. Aber großartiger Mathelehrer 😁

Lehrer Nummer 3: Philosophielehrer, liebte es in Vertretungsstunden schon in Klasse 5 fiese Roland Dahl genüßlich vorzulesen. Und an jeden Satz ein "ni" dranzuhängen, ni. Später in der Oberstufe dann Friedrich Nietzsche, ni und Immanuel Kant gelesen bei ihm, ni.